

erinnern:at Lehren und Lernen Über Nationalsozialismus und Holocaust

Mit seinem Programm ERINNERN:AT beschäftigt sich Österreichs Bildungsagentur OeAD mit dem Lehren und Lernen über Nationalsozialismus und Holocaust sowie der Prävention von Antisemitismus durch Bildung, umgesetzt im Auftrag des Bildungsministeriums. Zu diesen Themen werden Unterrichtsmaterialien, Lernwebsites und Lernapps entwickelt und regionale, bundesweite sowie internationale Fortbildungen für Lehrkräfte angeboten.

Das Jahr
2024
in Zahlen

5.600

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER sprachen mit Überlebenden der NS-Verfolgung in insgesamt

118 von ERINNERN:AT begleiteten **ZEITZEUGINNEN- UND ZEITZEUGEN-GESPRÄCHEN**.

Das sind über **400** Schülerinnen und Schüler mehr als im Vorjahr.

Die für Österreich entwickelten IWalks, app-basierte **RUNDGÄNGE** für Wien und die KZ-Gedenkstätte Mauthausen, wurden 2024 mehr als **1.200** mal heruntergeladen.

3.463

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER nahmen an **179 RUNDGÄNGEN** von ERINNERN:AT in Innsbruck und Wien teil.

Um **42%** stieg die Zahl der Teilnehmenden damit im Vergleich zum Vorjahr.

74

FORTBILDUNGEN

wurden in Kooperation mit österreichischen Pädagogischen Hochschulen und Universitäten durchgeführt.

Sie erreichten knapp **1.200** Lehrkräfte.

1.633

ERINNERUNGSZEICHEN

sind mit Ende 2024 auf DERLA, der Digitalen Erinnerungslandschaft Österreich, verzeichnet.

Mit der Erweiterung um das Land Burgenland kamen 2024

knapp **248** Gedenkorte hinzu, die auf www.erinnerungslandschaft.at mit einzelnen Vermittlungsangeboten erfasst sind.

Über

1 million

WEBBESUCHE gab es 2024 auf allen Lernwebsites von ERINNERN:AT. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Besuchszahlen der Websites um insgesamt **19%**

255

INTERVIEWS

mit Überlebenden der NS-Verfolgung stehen mit Ende 2024 auf der Website www.weitererzaehlen.at

zur Verfügung.

2024 kamen **15** neue Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen hinzu.

12.116

PERSONEN aus der Bildungspraxis nahmen an insgesamt **264**

VERANSTALTUNGEN von ERINNERN:AT in ganz Österreich teil.

101

PERSONEN kamen beim Zentralen Seminar und **114**

PERSONEN beim Zeitzeuginnen- und Zeitzeugen-Seminar zusammen.

Rund

5.000

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

setzten sich durch die Ausstellung „darüber sprechen“ mit den Erinnerungen von NS-Verfolgten auseinander – die BMBWF-Wanderausstellung

war 2024 an **25** Schulen zu sehen.

Finanziert von